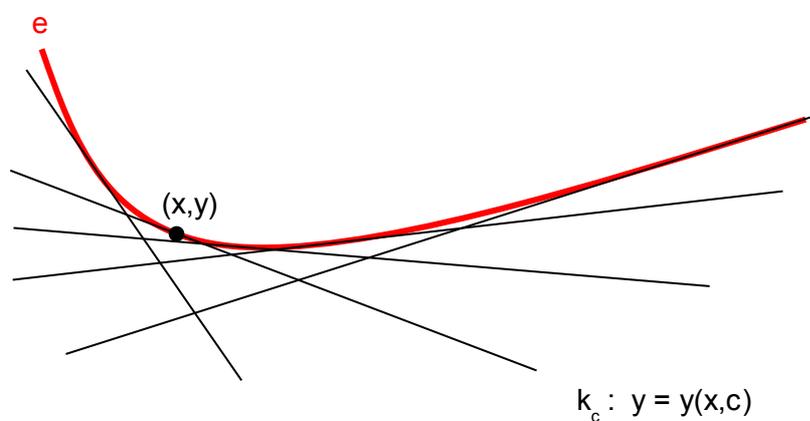


Einhüllende einer Kurvenschar

Mai 2011

Gegeben sei eine Kurvenschar k_c , $c \in \mathbb{R}$.



Wir nehmen an, dass die Gleichung der Kurvenschar in impliziter Form gegeben ist :

$$(1) \quad F(x, y, c) = 0$$

Eine **Einhüllende** e der Kurvenschar ist eine Kurve, bei der jeder Punkt genau eine Scharkurve berührt. Die Punkte von e genügen also ebenfalls der Gleichung (1).

Wir nehmen an, dass die **Einhüllende** e durch die Funktionsgleichung $y = y(x)$ dargestellt werden kann:

$$e: \quad y = y(x)$$

Dann bekommt man die Ableitung $y'(x)$ durch Ableiten der Gleichung (1) nach x :

$$(2) \quad F_x(x, y, c) + F_y(x, y, c) y'(x) = 0$$

Man kann andererseits die Punkte von e auch als eine durch c parametrisierte Kurve auffassen, denn für jeden Punkt (x,y) gibt es genau ein c , so dass $(x,y) = (x(c), y(c))$ Berührungspunkt an die Schar Kurve k_c ist.

Nimmt man an, dass $x(c)$ und $y(c)$ differenzierbar von c abhängen, kann man die Gleichung (1) nach c ableiten:

$$F_x(x,y,c) x'(c) + F_y(x,y,c) y'(c) + F_c(x,y,c) = 0$$

Vorausgesetzt, dass $x'(c)$ nicht gleich 0 ist, folgt:

$$(3) \quad F_x(x,y,c) + F_y(x,y,c) \frac{y'(c)}{x'(c)} + \frac{F_c(x,y,c)}{x'(c)} = 0$$

Da $\frac{y'(c)}{x'(c)} = y'(x)$ ist, folgt aus (2) und (3)

$$\frac{F_c(x,y,c)}{x'(c)} = 0$$

und damit als weitere Bedingung für die Einhüllende e :

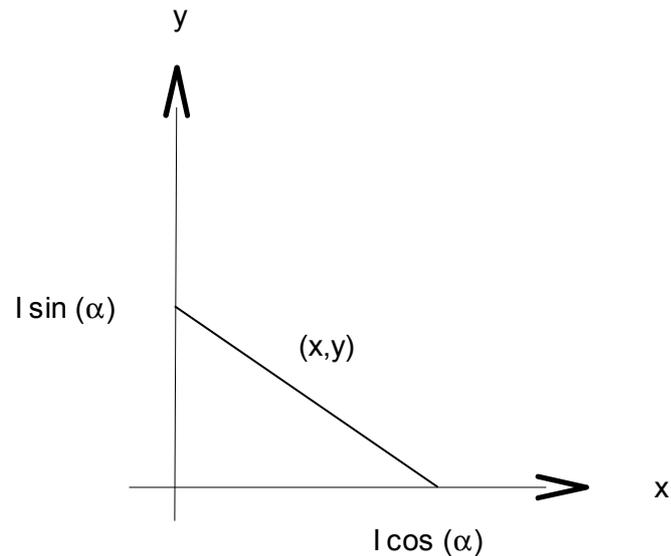
$$(4) \quad F_c(x,y,c) = 0$$

Es kann nun möglich sein, den Parameter c aus den Gleichungen (1) und (4) zu eliminieren, um ein (implizite) Gleichung für die Einhüllende e zu bekommen :

$$E(x,y) = 0$$

Beispiel 1: Die „gleitende“ Strecke

Eine Strecke der Länge l gleite entlang der Koordinatenachsen und erzeuge eine entsprechende Geradenschar k_α , wobei α der Winkel der Geraden zur positiven x-Achse ist.



Geradengleichung der Schargerade:

$$y = -\frac{\sin(\alpha)}{\cos(\alpha)}x + l \sin(\alpha)$$

$$F(x, y, \alpha) = y + \tan(\alpha) x - l \sin(\alpha) = 0$$

$$F_\alpha(x, y, \alpha) = \frac{1}{\cos^2(\alpha)} x - l \cos(\alpha) = 0$$

$$\Rightarrow x = l \cos^3(\alpha)$$

\Rightarrow

$$y = -\frac{\sin(\alpha)}{\cos(\alpha)} l \cos^3(\alpha) + l \sin(\alpha)$$

$$y = -\sin(\alpha) l \cos^2(\alpha) + l \sin(\alpha)$$

$$y = l \sin(\alpha) (-\cos^2(\alpha) + 1)$$

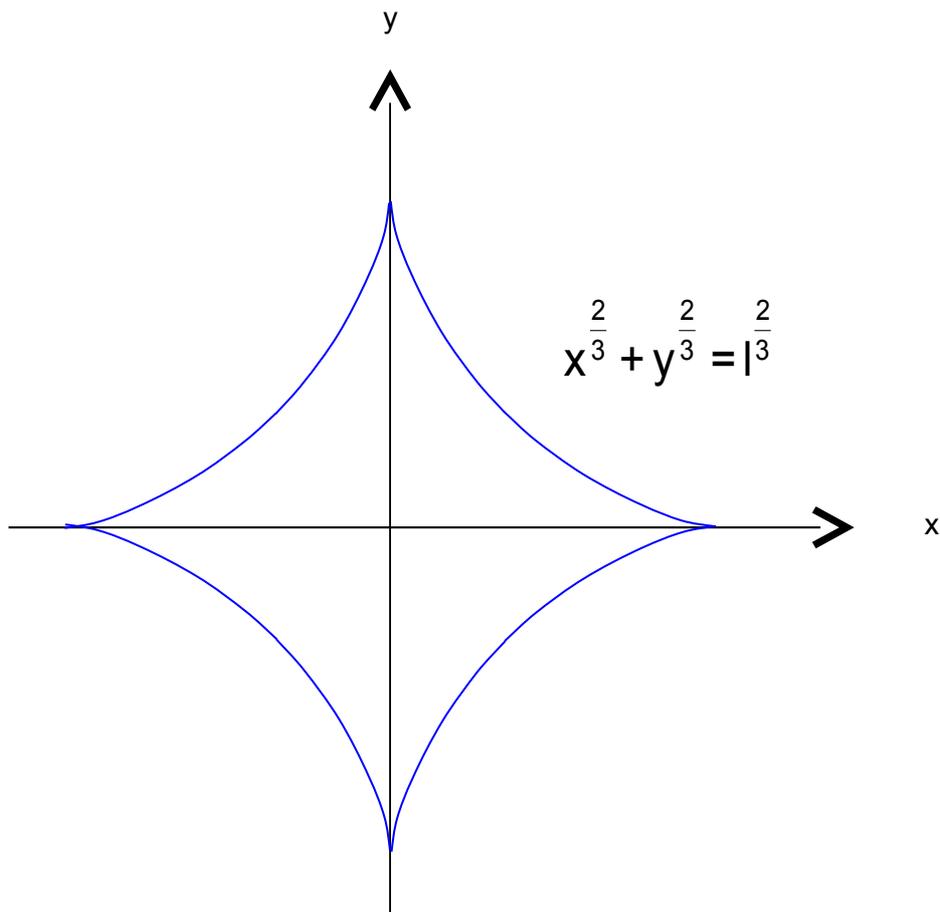
$$\Rightarrow y = l \sin^3(\alpha)$$

Die parameterfreie Darstellung der Einhüllenden bekommt man aus der Umformungen der Parametergleichungen nach $\sin^2(\alpha)$ und $\cos^2(\alpha)$ in Kombination mit der Gleichung $\sin^2(\alpha) + \cos^2(\alpha) = 1$

$$\frac{x^{\frac{2}{3}}}{\frac{2}{l^{\frac{2}{3}}}} + \frac{y^{\frac{2}{3}}}{\frac{2}{l^{\frac{2}{3}}}} = 1$$

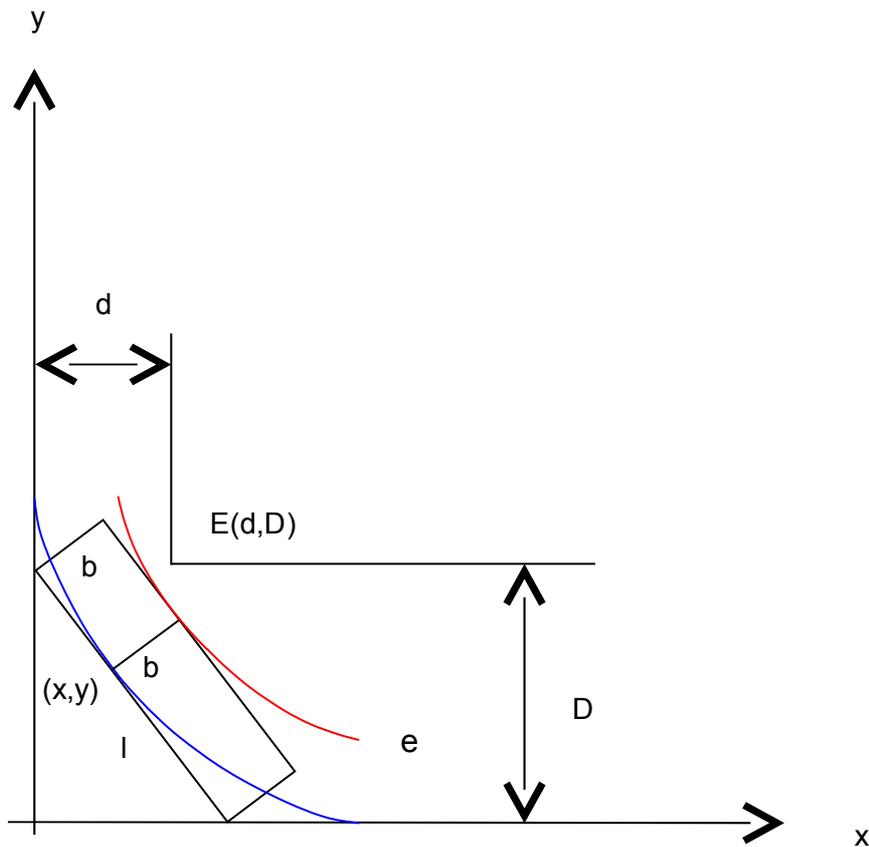
$$x^{\frac{2}{3}} + y^{\frac{2}{3}} = l^{\frac{2}{3}}$$

Dies ist die Gleichung der sogenannten **Astroide**.



Beispiel 2 :

Transport eines Rechtecks der Länge l und der Breite b durch einen rechwinkligen Kanal mit den unterschiedliche Breiten D und d



Die Bewegung der „inneren Länge“ des Rechtecks erzeugt eine Einhüllende e , im Abstand b von der Astroiden.

Die Steigung der Tangente im Punkt (x,y) erhält man aus der Ableitung der Astroidengleichung $x^{\frac{2}{3}} + y^{\frac{2}{3}} = l^{\frac{2}{3}}$ nach x :

$$y'(x) = -\frac{\sqrt[3]{y}}{\sqrt[3]{x}} = -\sqrt[3]{\frac{y}{x}}$$

Quellen:

Mag. Raimund Hermann: Die rutschende Leiter 1
teachers.brg-schoren.ac.at/her/mathematik/wpg/Rutschende_Leiter.docx

F. Natterer: Vorlesungsskript Gewöhnliche Differentialgleichungen, SS 1998